

„Wir sind eine echte Klosterfamilie“

Wie sich bei einem Besuch im Kloster Heilig Kreuz Püttlingen spirituelle Erfahrungen mit Wander- und Pilgererlebnissen kombinieren lassen – darum geht es im fünften Teil der Sommerserie „Schöpfung bewahren“.

Von Gaby Jacquemoth

„Schwester Mercy, wo kann ich die Tischdecken ablegen?“ Eine ältere Dame trägt zwei große Tüten ins Kloster. Sie ist eine von vielen Ehrenamtlichen. Freundlich antwortet Schwester Mercy Varghese: Gleich kümmert sie sich um das Anliegen. Die Oberin im Kloster Heilig Kreuz Püttlingen ist stets ansprechbar und überall präsent, ob im Klosterladen oder in der Hostienbäckerei. Dort hat sie vor ein paar Minuten gerade Margret Pohl und Monika Ochs begrüßt. Vor den zwei Frauen stehen Körbe mit frisch ausgestanzten Hostien. Die Beiden schauen sich jede Hostie ganz genau an: Ihre Aufgabe ist es zu sortieren, das heißt, sie legen gebrochene Hostien zur Seite. Die wandern dann als Paniermehl „PanaGusta“ oder Knabber-Gebäck in den Klosterladen. „Wir helfen gerne“, sagen die beiden Frauen, die sich auch in ihrer Pfarrei Heilig Kreuz Schwalbach engagieren. „Und wir machen immer alles gemeinsam“, sagt Monika Ochs schmunzelnd.

Wie schafft das Kloster es in der heutigen Zeit, dauerhaft rund 130 Frauen und Männer als Ehrenamtliche zu motivieren? Schwester Mercy hat eine überzeugende Antwort: „Wir sind hier eine echte Klosterfamilie.“ Viele Menschen suchten einen Halt oder eine geistliche Verbindung. Die fänden sie hier. Jeden Monat treffen sich die Ehrenamtlichen und Freunde des Klosters zum Dank-Gottesdienst oder sehen sich bei Veranstaltungen. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass hier ein besonderer Ort von Kirche und Glauben lebendig bleibt.

Mit Ehrenamtlichen, Verein und Freundeskreis

Mit Leben erfüllen ihn die Ordensschwestern, die Freunde und Ehrenamtlichen und die vielen Besucher. Das Kloster und das Geistliche Zentrum brauchen viele helfende Hände: in den Gartenanlagen, an der Pforte, im Klosterladen, in der Verwaltung oder Öffentlichkeitsarbeit. Die aktiven Ehrenamtlichen arbeiten im Verbund mit dem Verein Heilig Kreuz e. V., der den organisatorischen Rahmen bildet, und dem Freundeskreis. Ein echtes, gewachsenes Netzwerk ist das. Es hat eine lange Tradition. Engagement und Verbundenheit zu „ihrem Kloster“ ist bei den Menschen in Püttlingen und Umgebung stark verwurzelt.



Am Corona-Altar durften Messen im Freien gefeiert werden.



Schwester Mercy ist Oberin im Kloster Heilig Kreuz in Püttlingen.

Fotos: Gaby Jacquemoth

Die Bindungen gehen zurück bis ins Jahr 1956, als der Grundstein für ein neues Kloster der Redemptoristinnen gelegt wurde. Viele Frauen und Männer kamen damals als Freiwillige nach Püttlingen und bauten zusammen mit Architekten und Firmen das Klostergebäude und die Kirche auf. Am 9. Juni 1958 konnte der aus Püttlingen stammende Bischof Josef Clemens Maurer, der spätere erste Kardinal Boliviens, das Kloster einweihen, und 1960 war auch mit der Klosterkirche der Bau der Klosteranlage abgeschlossen.

Moderne Kirche mit Glasmalereien ausgestattet

Für die Gestaltung der modernen Kirche zeichnete der Künstler und Architekt György Lehoczky verantwortlich, der die Kirche mit Glasmalereien ausstattete, alles ohne Honorar. Die moderne Kirche strahlt mit den bunten Glasfenstern Ruhe und Geborgenheit aus. Der Blick geht sofort zu der Dreifaltigkeits-Darstellung über dem Altar, ebenfalls in Glaselementen.

Mit der Übernahme des Klosters 2014 durch die Nazareth-Schwestern aus dem indischen Bundesstaat Kerala begann eine neue Ära. Das Kloster Heilig Kreuz ist das Diözesanzentrum und der Hauptsitz des Ordens in Deutschland. Im Saarland ist die Ordensgemeinschaft außerdem in Saarbrücken und St. Wendel tätig; in Püttlingen leben sechs indische Schwestern. Als einzige noch verbliebene Redemptoristin lebt Schwester Pia mit ihnen. Zur Gemeinschaft der Redemptoristinnen gehörte übrigens auch eine Tante des Fernsehmoderators Thomas Gottschalk, Schwester Hildegard.

Das Geistliche Zentrum wird getragen vom Kloster. Ein umfangreiches Jahresprogramm mit Veranstaltungen, von Einkehrtagen bis zu Gesprächs-, Gebets- und Pilgerangeboten spricht viele Menschen an. Das Programm spiegelt die Kreativität vieler Gruppen



Blick in die moderne Kirche mit Glasmalereien.



Jacqueline Lackes ist seit Kurzem als Ehrenamtliche dabei und bereitet den Verkauf des Paniermehls „PanaGusta“ vor.

und Einzelpersonen, die es gemeinsam erstellen. Es geht um Begegnungen mit Gott, die Suche nach Spuren Gottes im eigenen Leben und Sinnsuche. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die „Oasentage“ für Pflegekräfte. Das Zentrum ist über die Person des Rektors, Pfarrer Hans-Georg Müller, eng verbunden mit dem Pastoralen Raum Saarlouis und der Pfarrei Schwalbach Heilig Kreuz; mit dem Pastoralen Raum Völklingen sowie mit weiteren Pfarreien und kirchlichen Gruppierungen bestehen Kooperationen. Dank dieses Netzwerkes findet in der Klosterkirche täglich eine Heilige Messe statt – immer gut besucht, wie Sr. Mercy berichtet.

Klosterladen mit Pilgerwein für durstige Jakobspilger

Das Kloster steht aber auch voll im Leben und in der Arbeit. Da ist zum Beispiel der Klosterladen. Der Besucher findet dort viele von Hand gefertigte Dinge: Kerzen, Schmuck und kleine Statuen, feine Seidenschals, Tee und Gewürze aus Kerala, der Heimat der indischen Ordensschwestern. Es gibt sogar einen „Pilgerwein“ für durs-



Margret Pohl (rechts) und Monika Ochs sortieren gebrochene Hostien aus. Aus ihnen wird Paniermehl gemacht.

beit der Sortiererinnen. Wohl kaum ein Besucher der Heiligen Messe macht sich viele Gedanken darüber, wie viele Arbeitsschritte in der Hostienproduktion stecken. Alles wird hier von Hand sorgfältig gefertigt. Um das zu zeigen, ist die Bäckerei auch nach Vereinbarung für Besucher geöffnet. „Jedes Jahr kommen etwa 50 Gruppen von Kommunionkindern, manchmal auch Schulklassen, zu uns“, berichtet Schwester Mercy. „Das ist auch Frohe Botschaft.“

Eingebettet in eine schattige Grünanlage

Das Kloster ist eingebettet in eine schattige Grünanlage mit alten Bäumen, einem Kreuzweg und der alten Kreuzkapelle aus dem 16. Jahrhundert, die von der Pfarrei Püttlingen betreut wird. Auf dem Klostergelände stehen ein riesiges Kreuz und ein wuchtiger Altar, den die Erwerbslosenselbsthilfe Püttlingen gefertigt hat. „Das ist unser Corona-Altar, aus der Zeit, als wir nur im Freien Messen feiern durften“, sagt Schwester Mercy. Auch jetzt noch finden Gottesdienste dort in der Natur statt. Eine Muschel am Boden weist darauf hin, dass hier der Jakobsweg nach Santiago de Compostela vorbeiläuft. Interessant ist auch der am Kloster vorbeiführende Teil des europäischen „Sternenwegs“ (siehe Info).

Auf nur ein paar Kilometern Distanz lassen sich hier spirituelle Anstöße und Wander- oder Pilgererlebnis miteinander verbinden. Und mit dem Wildpark Völklingen liegt gleich nebenan eine Attraktion für Familien mit Kindern. Das weitläufige Wildgehege lädt zum gemütlichen Spaziergang ein, Tierbeobachtung inklusive. Oder auch direkte Tierbegegnung: Neugierig und offensichtlich hungrig strecken Rehe ihre Köpfe durch den Zaun – ein Futter für die Kinder, die ihnen Futter aus dem Futterautomaten geben.

Info

- Infos zur Geschichte, geistlichen Angeboten und den Öffnungszeiten des Klosterladens finden sich auf der Website www.kloster-heilig-kreuz.de des Klosters.
- Der Europäische Sternenweg ist ein europäisches Modellprojekt. Er nimmt Bezug auf die Milchstraße, die im frühen Mittelalter den Jakobspilgern als Orientierungshilfe auf ihrer Wegsuche zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela diente. Der Weg verbindet markante Städte und Kulturdenkmäler. Er verläuft durch das Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen und das Elsass. Mehr zum Europäischen Sternenweg mit interaktiver Karte gibt es auf www.sternenweg.net im Internet.
- Wildparks und Zoos im Saarland: <https://kurzlinks.de/wzsaar>.
- Tipp „Beitrag aus christlicher Sicht“ vom 9. Oktober 2025: Besuch in der Hostienbäckerei: <https://kurzlinks.de/acshb>.



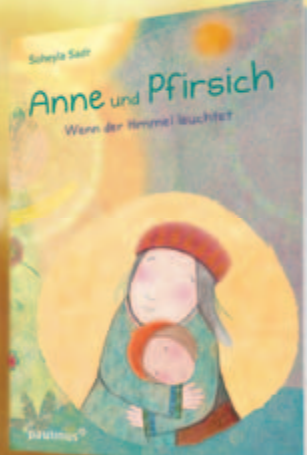
Der nahe gelegene Wildpark Völklingen lädt zum Spaziergang ein.

**STEFFGEN**
UMZÜGE & LAGERUNG
www.steffgen-umzuege.de
Telefon: 06 51/9 98 07 77
Telefax: 06 51/9 98 07 78
A. Steffgen Oltostr. 2 54294 Trier

VERSCHIEDENES

**paulinus[®]**
VERLAG GMBH
14 €
jetzt nur
7,90 €

Anne und Pfirsich. Wo unsere Seele zu Hause ist
ISBN 978-3-7902-1973-9

**Anne und Pfirsich**
Wenn der Himmel leuchtet
ISBN 978-3-7902-1742-1

**Anne und Pfirsich**
Mit dem Leben tanzen
ISBN 978-3-7902-1946-3

Telefon 0651 / 46 08-121
www.paulinus-verlag.de

**NAHRUNG**
STATT
NOT
OHNE WENN UND ABER.
